



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-  
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Frau  
Roya Akhavan und Stella Wolters

persönlich/vertraulich

**Der Studiendekan**

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg  
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 3

Sehr geehrte Frau Roya Akhavan und Stella Wolters,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2015 zur Veranstaltung:

Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 3

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

HAUSANSCHRIFT  
Lange Gasse 20  
90403 Nürnberg

TELEFON  
+49 911 5302-322  
Telefax  
+49 911 5302-354

INTERNET  
www.wirtschaftspädagogik.de  
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

BANKVERBINDUNG  
Staatsbank Landshut  
Bayerische Landesbank München  
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

# Roya Akhavan und Stella Wolters

Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe  
3  
Erfasste Fragebögen = 35



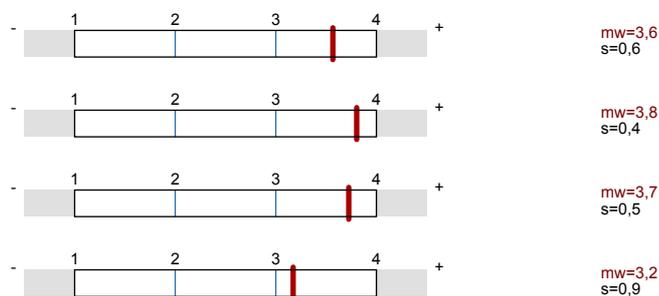
Globalwerte

## Globalindikator

1. Planung und Darstellung

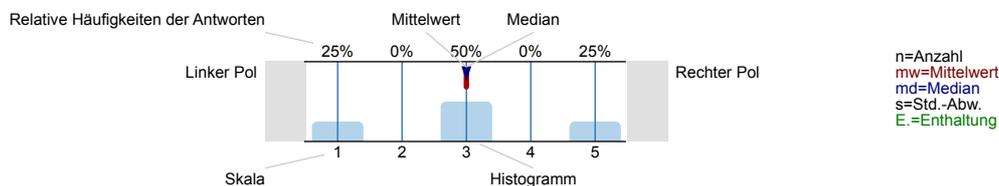
2. Umgang mit den Studierenden

3. Interessantheit und Relevanz



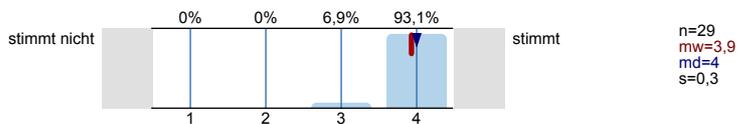
## Legende

Frage

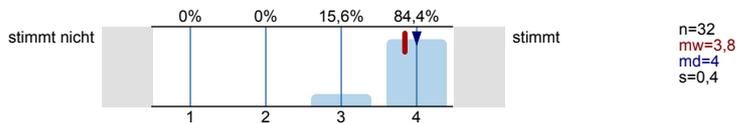


### 1. Planung und Darstellung

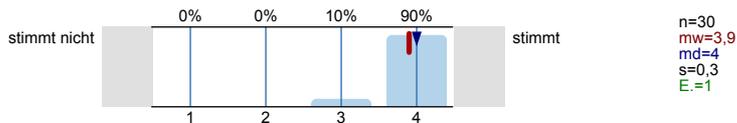
1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung



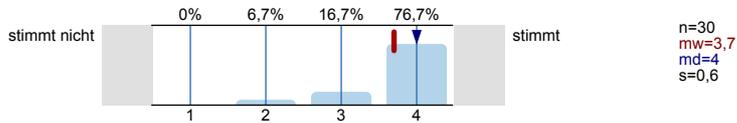
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



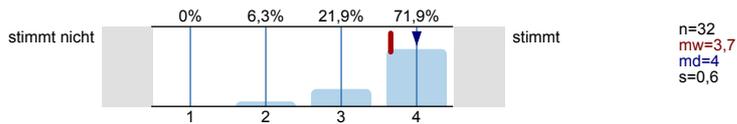
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

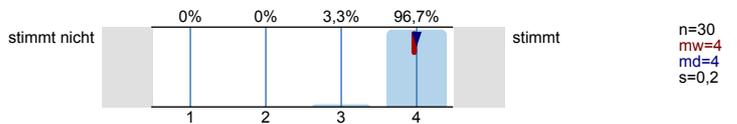


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

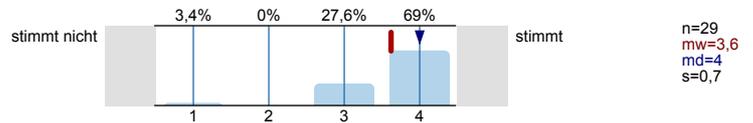


### 2. Umgang mit den Studierenden

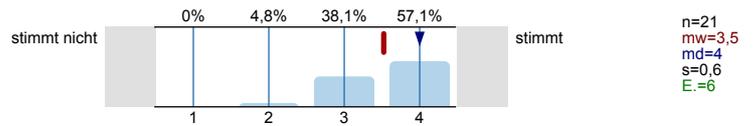
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.4), weil...

Teil 2 der Arbeit besser und übersichtlicher durch die Anzahl der Folien, keine Doppelungen

→ Teil 2 ~~besser~~; (Roya Akhavan) → gute Einbindung der Studenten  
besser

kein A-grad

→ Hausaufgaben-Lösungen zum Folienwechselzeitung hochgeladen

gut, da schnelle Antworten bei Fragen per Mail.

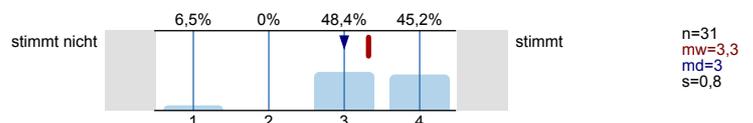
• freundlich

Akhavan (+)

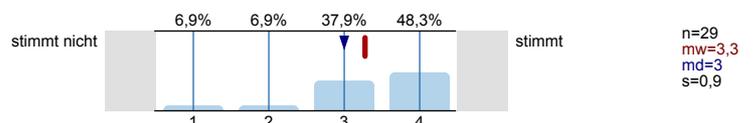
Wolters (-)

### 3. Interessantheit und Relevanz

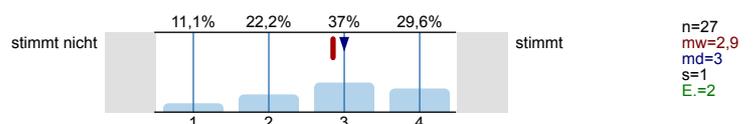
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



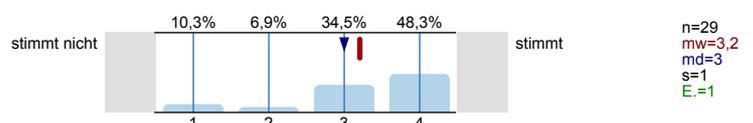
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

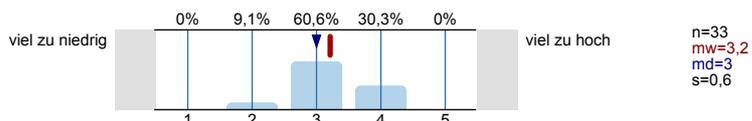


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

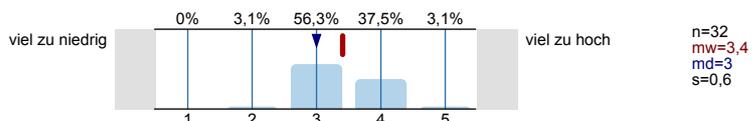


#### 4. Schwierigkeit und Umfang

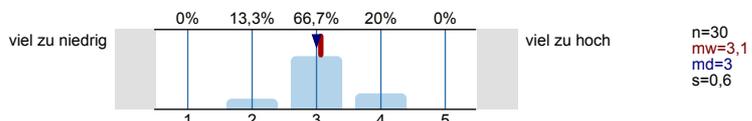
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



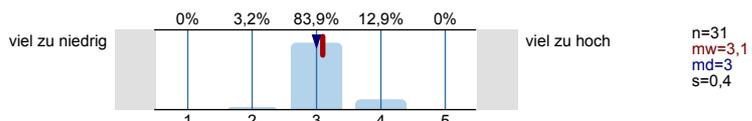
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



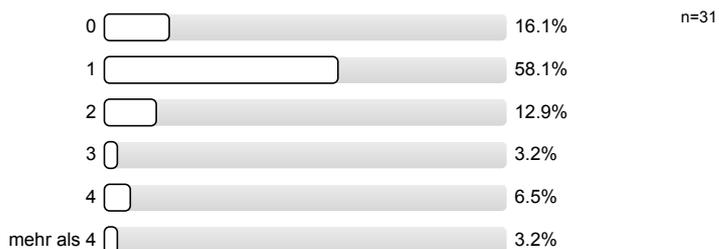
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



#### 5. Selbststudium

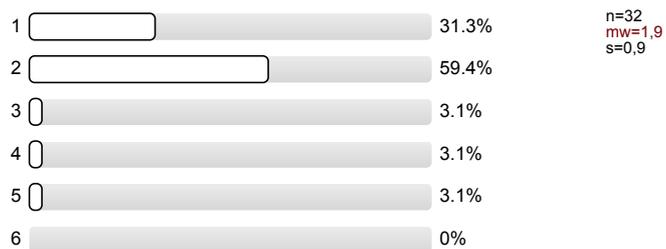
**Selbststudium** ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

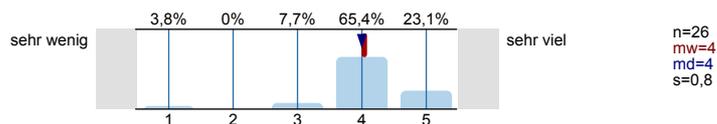


#### 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

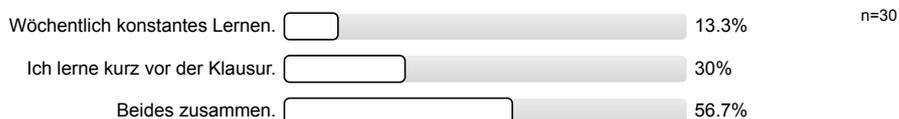


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

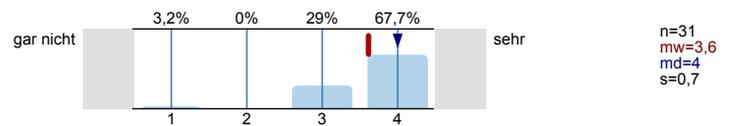


#### 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

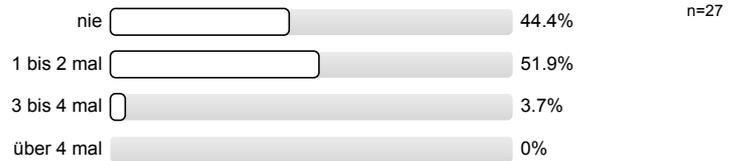
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



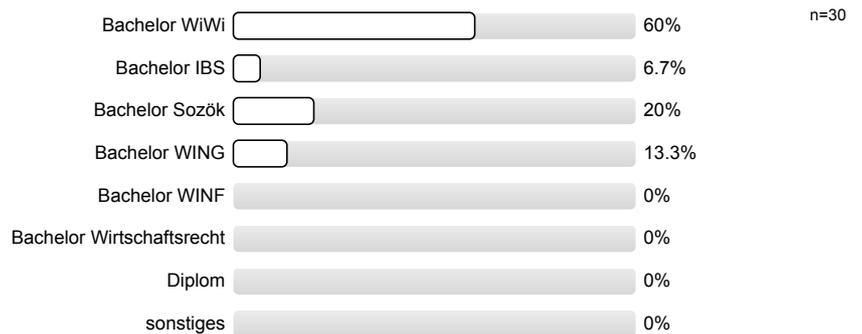
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



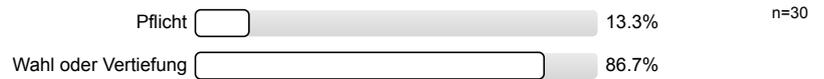
7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



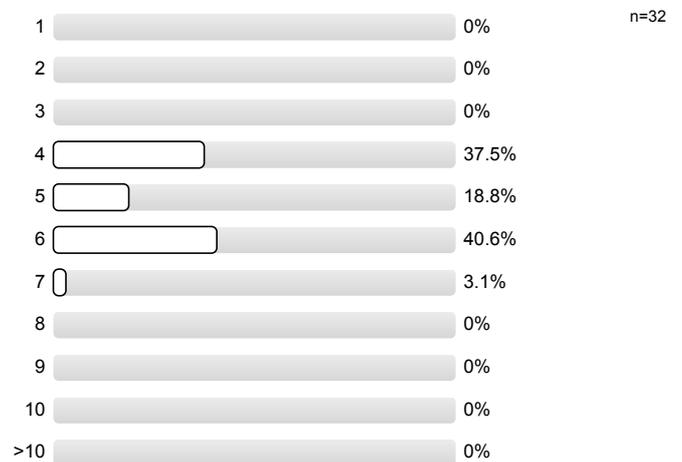
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



## 8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Die Dozenten motivieren die Studenten zu mitmachen. In der Übung versteht man besser die Konzepte durch Beispiele

→ Block & Übung; Teil 2 ~~besser~~ → gestützt durch Vorlesung.

Abstimmung Übung ↔ Vorlesung; Verständlich der Schwerpunkte  
 → gute Einbeziehungen des Studenten durch sympathische Art

Die Dozentin hat einen zuckersüßen österreichischen Akzent

Wissensvermittlung der Dozenten gelingt sehr gut.

Interessante Themen

∴  
 ∴

Fallstudien, eigenst. Arbeit

interessanter Aufbau  
 guter Vortrag

die Fallbeispiele

nur alle zwei Wochen

dass Fäden nicht hochgesteckt werden

→ Konzentration besser!

Sehr gut auf Vorlesungsstoff abgestimmt

Hinweis zur Vorlesung: Soulbottles Vortrag war sehr gut!

sehr sympath. Dozenten

# Praxisnahe Fallbeispiele Aufgelockerte Übung durch Medienanpassung

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

~~Wichtig~~

Engstirnige Fragestellung. Es muss immer das vorgegebene Ergebnis herauskommen  
 zt. sehr komplexe Fragestellungen mit

Ort → lieber an der WiSO

Folien werden nicht vorher online gestellt

Tempo viel zu schnell; man kann nicht mitschreiben!! Das Hochladen von Folien hat keinen Sinn, da man während d. VL lernen sollte!  
 Zu lange auf Meldungen gewartet, ausstatt einfach Antwort zu zeigen

etwas strikter Halten an Folien

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

Beim 2. Teil ebenfalls nicht ausgefüllte Folien (Präsentation) ausgeben!

Übungsunterlagen mehr auf die Rollen des  
Übersetzungsprozesses anpassen

---

# Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi  
 Name der/des Lehrenden: Roya Akhavan und Stella Wolters  
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 3  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Planung und Darstellung

1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,9	md=4,0	s=0,3
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht					stimmt	n=32	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt	stimmt nicht					stimmt	n=30	mw=3,9	md=4,0	s=0,3
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht					stimmt	n=30	mw=3,7	md=4,0	s=0,6
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht					stimmt	n=32	mw=3,7	md=4,0	s=0,6

## 2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht					stimmt	n=30	mw=4,0	md=4,0	s=0,2
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,6	md=4,0	s=0,7
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht					stimmt	n=21	mw=3,5	md=4,0	s=0,6

## 3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht					stimmt	n=31	mw=3,3	md=3,0	s=0,8
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,3	md=3,0	s=0,9
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte,	stimmt nicht					stimmt	n=27	mw=2,9	md=3,0	s=1,0
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,2	md=3,0	s=1,0

## 4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=33	mw=3,2	md=3,0	s=0,6
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=32	mw=3,4	md=3,0	s=0,6
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=30	mw=3,1	md=3,0	s=0,6
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=31	mw=3,1	md=3,0	s=0,4

## 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=26 mw=4,0 md=4,0 s=0,8

## 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=31 mw=3,6 md=4,0 s=0,7